



[Newsletter](#) [Brandenburg](#) [Ihre Region](#) [Der Osten](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Meinung](#) [Sport](#) [Kultur](#) [Os](#)

[Startseite](#) > [Beelitz](#) > 1200 Liter Wasser für ein Kilo Spargel: Wie Beelitzer Bauern auf die Trockenheit reagieren

1200 Liter Wasser für ein Kilogramm Spargel

+ „Wir wissen, wie wichtig unser Wasser ist“: Wie Beelitzer Spargelbauern der Trockenheit begegnen



Sven Hager, verantwortlich für die Produktion beim Spargelhof Klaistow. Er zeigt auf dem Feld, wie die Bewässerung der Pflanzen so sparsam wie möglich funktioniert.

Quelle: Brigitte Mellert

Anhören

Die Beelitzer Spargelfelder sind die größten zusammenhängenden Deutschlands – und brauchen viel Wasser. Doch die Ressource wird knapper, die Kritik lauter. Wie Landwirte mit moderner Technik gegensteuern und was das für die Zukunft des Edelgemüses bedeutet.



Von Brigitte Mellert
07.08.2026, 13:07 Uhr



Beelitz. Sven Hager tritt über den sandigen Ackerbogen und geht vor einer buschigen Pflanze in die Knie. Ein wenig wirkt sie wie ein übergroßer Dill, tatsächlich ist es das andere Ende der Spargelstange. Dort, wo der Stamm der Pflanze aus der Erde stößt, zeigt der Beelitzer Landwirt auf einen dünnen, schwarzen Schlauch, **der tröpfchenweise das Wasser abgibt** - eine Technik, die sich in Beelitz inzwischen durchgesetzt habe, erklärt Hager. Und die auch eine Reaktion der Landwirte auf knapper werdende Wasserressourcen ist. Die Methode kommt schon seit Jahrzehnten in Wüstenlandschaften zum Einsatz.

Die Äcker rund um Beelitz bilden die größte zusammenhängende Spargelanbaufläche Deutschlands, auch wenn der Anbau laut Jürgen Jakobs, Vorsitzender des Spargelvereins, seit 2018 von einst 1800 Hektar auf 1200 Hektar geschrumpft ist. Zehn Spargelbetriebe gibt es noch, inzwischen dominieren die großen Firmen wie jene der Geschwister Jürgen und Josef Jakobs und der Familie von Ernst-August Winkelmann, für dessen Betrieb auch Sven Hager in der Geschäftsführung der Produktion tätig ist.

Lesen Sie auch



Anstieg um bis zu 79 Cent

Preise für Trink- und Schmutzwasser steigen in Beelitz und Seddiner See



Trinkwasserverbrauch zu hoch

Hoher Wasserverbrauch in Beelitz und Seddin: Gießverbot droht

Regionale Landwirtschaft und Wasserverbrauch in Beelitz

Eine seiner Aufgaben ist es, die Ernte trotz zunehmender Trockenperioden und knapper werdenden Wassers langfristig zu sichern. Dabei merkt er auch, dass die Kritik der Menschen am Wasserverbrauch in der Landwirtschaft zugenommen habe. Der private Garten verdorrt, die Landwirtschaft aber darf Wasser verbrauchen?

Sven Hager schüttelt bei dem Gedanken den Kopf. Man müsse unterscheiden, woher das Wasser stammt, erklärt er. Anders als das oberflächennahe Grundwasser, das in erster

Linie durch Niederschlag gefüllt werde und etwa den angrenzenden Seddiner See speist, pumpen die Landwirte das Wasser aus tieferen Grundwasserquellen, dem sogenannten ersten Grundwasserleiter, der 50 bis 60 Meter unter der Erde liegt. „Dort ist das Wasser ausreichend vorhanden“, erklärt Hager.

Der Sommer macht den Beelitzer Spargel durstig: Wie die Landwirte ihre Felder bewässern



Trockenheit
Wie steht es um den
Beelitzer Spargel?



Sven Hager vom Spargelhof Klaistow erklärt, wie der Spargel ausreichend Wasser bekommt.

Quelle: Brigitte Mellert

Wasser aus dem Hohen Fläming versorgt Beelitz

Das Grundwasser fließt aus unterirdischen Zuflüssen aus dem Hohen Fläming nach Beelitz. Die Spargelstadt profitiert dabei von der niedrigeren geographischen Lage. „Derzeit ist die Wasserversorgung für die Bevölkerung und Wirtschaft im Raum Beelitz beziehungsweise des Beelitzer Sanders unproblematisch“, sagt auch Richard Jacob vom Arbeitskreis Wasser des Brandenburger Landesverbandes des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Wir wissen, wie wichtig unser Wasser ist.

Sven Hager
Beelitzer Landwirt

Um den Wasserstand regelmäßig zu messen, gebe es in den Entnahmestellen Pegel, erklärt Hager. Deren Messdaten würden der unteren Wasserbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark regelmäßig mitgeteilt, versichert er. „Wir wissen, wie wichtig unser Wasser ist.“

Die Spargelpflanze benötigt laut Spargelvereinschef Jürgen Jakobs nur zwischen Juni und September zusätzliches Wasser, die restliche Zeit kommt sie durch ihre tief reichenden Wurzeln ohne Bewässerung aus.



Spargelvereinschef Jürgen Jakobs zum Beginn der Spargelsaison auf dem Hof in Schäpe.

Quelle: Julius Frick

So kommt Jakobs auf folgende Berechnung: „Je Hektar werden in der Bewässerung durchschnittlich 600 Kubikmeter je Jahr eingesetzt, das entspricht einem Wassereinsatz von 45 bis 60 Litern je Kilogramm geerntetem Spargel.“ Insgesamt – also inklusive natürlichem Niederschlag – geht man von rund 1200 Litern Wasserverbrauch pro Kilogramm Spargel aus.

Zum Vergleich: Für ein Kilogramm ägyptischer Frühkartoffeln sind [laut Umweltbundesamt](#) 418 Liter Wasser nötig, für ein Kilogramm Kartoffeln aus Deutschland 119 Liter. Avocados liegen bei einem Verbrauch von knapp [2000 Litern pro Kilogramm](#), Rindfleisch bei mehr als 15.000 Litern.

Landwirte benötigen Gutachten für Brunnenbau

Für jeden Brunnen, den ein Landwirt bohren lässt, ist eine Genehmigung der Unteren Wasserbehörde des Landkreises notwendig. Über ein hydrologisches Gutachten und weitere naturschutzfachliche Belange wird berechnet, ob eine Entnahme des Grundwassers zulässig ist. Demnach ist ein Landwirt zum Grundwasserschutz verpflichtet.

Heißt: Das Grundwasser darf nicht verunreinigt werden, der Brunnenbetrieb nicht die öffentliche Trinkwasserversorgung gefährden. Laut Hager kostet jeder Brunnen mit

Stromanschluss für die Pumpanlagen und Leitungen zwischen 35.000 und 90.000 Euro.



Die Felder in Beelitz werden in erster Linie tröpfchenweise bewässert.

Quelle: Brigitte Mellert

Ein Blick in das elektronische Wasserbuch – eine zentrale Dokumentation genehmigter Grund- und Oberflächenwasserbenutzung in Brandenburg – zeigt, wie viel Wasser pro Brunnen hochgepumpt werden darf. Allein für die Felder rund um Schlunkendorf gibt es vier Pumpanlagen, die zwischen 42.000 und 144.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr entnehmen dürfen. In der Regel gelten die Wasserrechte aber nur saisonal, etwa zwischen April und Oktober.

Lesen Sie auch



[Bußgelder bis zu 50.000 Euro](#)

Wasser abpumpen und damit den Rasen sprengen – Potsdam-Mittelmark will das wegen der Hitze verbieten

.....



[See unter Druck](#)

+ Wasserwerke, Golfplatz, Gartenbesitzer: Wer am Seddiner See wie viel Grundwasser entnehmen darf

Trinkwasserversorgung in Beelitz

Zur Einordnung: 144.000 Kubikmeter Wasser entsprechen in etwa 57 olympischen Schwimmbecken. Für die Trinkwasserversorgung der Menschen in Beelitz werden laut Landkreis Potsdam-Mittelmark rund 805.400 Kubikmetern pro Jahr aus dem Grundwasser entnommen.

Zusätzlich gibt es im Stadtgebiet mehr als 30 Brunnen, die laut Landkreis auch als Garten-, Löschwasser- und ehemalige Hofbrunnen dienen. Die Wasserrechte in der Landwirtschaft vergibt die Untere Wasserbehörde. Sie zeigen allerdings die Maximalwerte und nicht den aktuellen Verbrauch. „Wir haben die Wassermenge noch nie voll ausgeschöpft“, sagt Sven Hager.

Um die benötigte Wassermenge genau zu bestimmen, setzt der Landwirt auf dem Feld auf modernste Technik. Auf seinem Handy zeigt er eine App, die zeigt, wie viel Niederschlag am Vortag gefallen ist und wie viel er zusätzlich bewässern muss. Ein Sensor in der Erde misst den Feuchtigkeitsgehalt. „Wir setzen das Wasser nur dort ein, wo es essenziell gebraucht wird“, erklärt er. Getreide und Mais müssten ohne zusätzliche Bewässerung auskommen.



Nicht überall kommt die moderne Tröpfchenbewässerung zum Einsatz. Hier zu sehen ist ein Spargelfeld mit einer Über-Kopf-Bewässerung.

Quelle: Brigitte Mellert

Nur: Je trockener es wird, desto mehr müssen die Landwirte bewässern. Durch die Tröpfchenbewässerung sparen die Spargelbauern laut Jürgen Jakobs etwa die Hälfte der Wassermenge ein, weil auch weniger Wasser verdunstet. Erprobt ist die Technik etwa im Anbau in der israelischen Wüste. In Beelitz, schätzt Sven Hager, gibt es sie seit mindestens 17 Jahren. Denn was sei die Alternative? „Importieren wir unsere Lebensmittel dann nur noch?“

Naturschützer fordern regionalen Wasserkreislauf in Beelitz

So sehen das auch Naturschützer. Eine Möglichkeit, auf die Herausforderung der knapper werdenden Wasserressourcen zu reagieren, ist für den BUND, das Wasser länger in der Region zu halten und einen [regionalen Wasserkreislauf zu schaffen](#). Richard Jacob sieht in der Renaturierung der Nieplitz einen Ansatz.

Ein noch größer gedachtes Vorhaben, in das auch Landwirt Sven Hager seine Hoffnungen setzt, ist die [Wiederverwertung geklärten Wassers aus den Kläranlagen](#). Dazu müssten die Anlagen allerdings teuer umgerüstet werden, um das Wasser von Medikamentenrückständen und Krankheitskeimen zu befreien. Erst nach einer

Hygienisierung darf das Wasser in der Landwirtschaft auf den Feldern eingesetzt werden. Davon ist man in Deutschland noch weit entfernt.

Ein Vorteil des Spargelanbaus: Durch die breiten Gräben und den sandigen Boden könne der Niederschlag gut ins Grundwasser versickern. Laut Jürgen Jakobs werden „90 Prozent des entnommenen Wassers in die Grundspeicher zurückgeführt“.

Das Trinkwasser hingegen, das für die Versorgung der Menschen dem Grundwasser entnommen wird, wird dem Kreislauf entzogen und landet nach einer Reinigung im Klärwerk in den Flüssen und am Ende im Meer.

MAZ

MAZ Inhalte in den Google-Schlagzeilen bevorzugen?



Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von **Outbrain UK Limited**, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen.

Externe Inhalte anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

🕒 MEISTGELESEN IN BEELITZ

1

[Notfallseelsorge vor Ort](#)

Baumwipfelpfad Beelitz-Heilstätten nach Todesfall wieder geöffnet

05.08.2026

2

[Eigentlich Anbieter von Abo-Gemüsekisten](#)

+ Neuer Wochenmarkt in Beelitz-Heilstätten startet mit Gemüse aus Brück

31.07.2026

3

[Zuzug stärkt Ortswehren](#)

Bis zu 220 Ehrenamtliche, digitales Meldesystem – so funktioniert die Beelitzer Feuerwehr in den Ferien

04.08.2026